Evang.- Luth. Kirchengemeinde
Prien am Chiemsee mit
Rimsting, Breitbrunn und Gstadt

GEMEINDEBRIEF

Juni – September 2023

Diakonie

Diakonieverein
Prien

nicht zuschauen - dabei sein !

- Ökumenische Sozialstation
- Betreutes Wohnen Daheim

Schulstraße 3
83209 Prien am Chiemsee
Telefon 0 80 51-6 88 60

Diakonieverein
Prien am Chiemsee e.V.
Kirchenweg 13
83209 Prien am Chiemsee
Telefon 0 80 51-16 35

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seite 4 - 5	Geistliches Wort
Seite 6 - 13	Thema Diakonie
Seite 14	Urlauberseelsorge / Andachten an den Schären
Seite 15	Kampenwand-Gottesdienst
Seite 16	Konzerte
Seite 17 - 20	Gottesdienstanzeiger
Seite 21	Breitbrunn
Seite 22 + 23	Gruppen und Kreise
Seite 24	Konfirmation
Seite 25	Kinderzeltlager
Seite 26 + 27	Jugend EJ BAP
Seite 28	Priener Kindersommer und kleine Wer-Wölfe
Seite 29	Haus für Kinder „Marquette“
Seite 30	Tansaniareise der Dekanatsjugend
Seite 31	Rückblick Ubuntu Woche
Seite 32 + 33	Rückblick Landesfrühjahressynode
Seite 34	Tauffest
Seite 35	Freud und Leid
Seite 36	Wir sind für Sie da

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zuschauer sind etwas Schönes für Sportveranstaltungen und Kulturbetriebe. Je mehr Zuschauer, desto besser! Und als Zuschauer genieße ich es, gut unterhalten zu werden.

Im realen Leben aber bin ich nicht Zuschauer, sondern Mitspieler. So genannte „Gaffer“ gibt es schon genug!

„Viele Hände machen schnell ein Ende“, das war ein Lieblingsspruch meiner Großmutter. Und das stimmt ja auch: Wo Viele sich beteiligen, werden auch große Aufgaben machbar.

Beispielsweise die große Aufgabe, den Zusammenhalt in unseren Ortsgemeinden zu stärken. Dazu leistet unser Diakonieverein wertvolle Dienste, für Jung und Alt.

„Nicht zuschauen – dabei sein“ – der Titel dieser Ausgabe, wirbt für eine Mitgliedschaft in unserem Diakonieverein.

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit für jedes Mitglied unserer Gemeinde. Wenn ich mich nicht selber engagieren kann für die sozialen Aufgaben in unserem Gemeinwesen, dann kann ich trotzdem dabei sein, als unterstützendes Mitglied im Verein und viel Gutes bewirken. Was genau, das können Sie nachlesen in dieser Ausgabe.

Ob mein Wunsch, dass sich mit diesem Gemeindebrief die Mitgliederzahl unseres Diakonievereins verdoppelt, in Erfüllung geht?

Ich bin gespannt…

Ihr

Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **20. August 2023**

Redaktionsteam:

Pfr. K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, C. Körner,
M. Hoff, G. Fischer

Diakonische Gemeinde

In der Apostelgeschichte 6 ist nachzulesen, dass das erste Amt neben dem bestehenden Apostelamt in der jungen christlichen Gemeinde in Jerusalem das Amt des Diakons war. Almosenpfleger werden sie genannt, also Menschen, die sich um die Armen kümmern und eine Versorgung von allen Bedürftigen gewährleisten sollten. Sieben Diakone werden gewählt und mit dem Segen der Apostel in den Dienst eingeführt. Ganz schön viele für diese junge Gemeinde. Scheinbar war die Not sehr groß.

Menschen zu unterstützen, die nicht stark genug sind, aus eigener Kraft ihr Leben zu bewältigen, war also von Anfang an die zentrale Aufgabe einer christlichen Gemeinde und genauso wichtig wie Gottesdienst und Verkündigung. Eine christliche Gemeinde ist also immer eine diakonische Gemeinde. Und wo sie das nicht ist, verfehlt sie ihre Bestimmung.

Heute wird gerne argumentiert, wir hätten ja die großen, diakonischen Werke wie beispielsweise in Rosenheim. Da dieses diakonische Werk eine Einrichtung der Gemeinden unseres Dekanats sei, würde es uns sozusagen unseren diakonischen Auftrag abnehmen. Weit gefehlt! Diakonische Werke leisten professionelle Hilfe, mit der einzelne Gemeinden überfordert wären. Die Sorge um alle, die Hilfe vor Ort brauchen, ist auch weiter Aufgabe der einzelnen Kirchengemeinden.

Was für ein Glück, dass dazu vor 57 Jahren unser Diakonieverein gegründet wurde. Im Laufe der Jahre wurde die Arbeit des Vereins im Bereich der Alten – und Krankenpflege durch unsere ökum. Sozialstation auch professioneller. Aber wir sind noch immer nah dran an den Menschen mit unserer Beteiligung am sozialen, runden Tisch unserer Marktgemeinde (aus dem der Verein „Hilfe für Bürgerinnen und Bürger Prien am Chiemsee“ hervorgegangen ist), unserer Unterstützung der Jugendarbeit, unserem Projekt „Betreutes Wohnen im Alter“ und natürlich auch mit unserer evangelischen Schule.

Darüber hinaus steht die Tür unseres Gemeindezentrums für alle offen, die Hilfe brauchen. Nicht zu vergessen: Das große Engagement für geflüchtete Menschen in unserer Marktgemeinde. Seelsorge, Beratung und Unterstützung – in vielfacher Weise setzen wir unseren diakonischen Auftrag um und lassen uns das auch einiges kosten. Aber das ist auch gut so.

„Diakonie ist die sympathische Seite der Kirche“, hatte unserer verstorbener Altbürgermeister Kollmannsberger so schön gesagt. Und er meinte damit, dass Diakonie gelebter Glaube ist. Reden über Nächstenliebe lässt sich leicht. Sie wirklich umzusetzen, ist eine große Aufgabe.

Aber nur so sind wir als Christinnen und Christen auch glaubwürdig!

„Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit“

1. Joh 3, 18

Karl Friedrich Wackerbarth, Pfarrer

Gib dir einen Ruck, sei dabei!

Ja, wir machen in dieser Ausgabe aufdringliche Mitgliederwerbung!
Das machen wir, weil wir glauben, dass der Verein nicht stark genug sein kann und wir uns freuen würden, wenn auch Sie dabei wären.

Mehr nicht ☺

Nein, Sie müssen nicht aktiv mitarbeiten. Ehrlich gesagt, wüssten wir aktuell nicht einmal, wo Sie Hand anlegen sollten.
Und doch wäre es schön zu wissen, dass Sie nicht nur hinter uns stehen und zuschauen, sondern den Verein mit Ihrer Mitgliedschaft stärken. Ja, nur darum geht es uns. Dass wir Sie hinter uns versammelt wissen. Gerne auch in unserer Mitte.
Wir würden gerne spüren, dass Sie das, was der Diakonieverein macht, auch gut finden.
Na klar dürfen Sie sagen, was Sie verbesserungswürdig fänden. Auch das wäre willkommen. Sie könnten sich auch im Beirat engagieren oder/und Ideen liefern. Natürlich gibt es etwas zu tun.
Aber uns geht es primär um ihr DABEISEIN.

Wir könnten auch wieder klatschen.

Unsere Mitglieder sind die Stützen für die tägliche Arbeit. Wir finden es gerade für unsere hauptamtlich Tätigen unendlich motivierend, wenn viele hinter ihnen stehen und mit ihrer Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen: „Wir sind froh, dass es Euch in und für Prien gibt!“
Wow, ein starkes Zeichen!
Gerade in einer Zeit, in der viele das Gefühl haben, dass sich unsere Gesellschaft verändert, sind wir für die Gemeinschaft da. Deshalb ist der Verein auch Träger einer Ganztagsschule. Bildung ist wichtig. Und wir haben die Chance, die richtigen Vorzeichen zu setzen.

Erfolg motiviert und Zusammenhalt macht stark.

Der Diakonieverein steht zurzeit gut da. Zu verdanken ist das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Handlungsfeldern, die professionell arbeiten. Aber auch Hans-Jürgen Schuster, der zusammen mit unseren Partnern bei der Caritas professionelle Strukturen geschaffen hat. Dem Verein ist es deshalb möglich, in den verschiedensten, sozialen Handlungsfeldern aktiv zu sein. Vom Anfang des Lebens bis ans Lebensende. Wo Hilfe gebraucht wird, wollen wir helfen und unterstützen. Zusammen mit unseren Freunden bei der Caritas, aber auch der politischen Gemeinde.

Und mit vielen Mitgliedern an unserer Seite. Geben Sie sich einen Ruck!

Klaus Löhmann, 1. Vors.

Diakonie
Diakonieverein
Prien

Wir sind für Sie da!

Diakonieverein
Prien am Chiemsee e.V.
Kirchenweg 13
83209 Prien am Chiemsee

T 08051-16 35
F 08051-6 12 82
Pfarramt.Prien@elkb.de

www.prien-evangelisch.de/diakonieverein

Spendenkonto:
IBAN: DE90 7115 0000 0000 2542 76
BIC: BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Werden Sie Teil eines generationsübergreifenden Engagements

Unsere Handlungsfelder

Dietrich-Bonhoeffer-Bildungscampus

Der Diakonieverein betreibt über eine eigene gGmbH eine private, evangelische Mittel-, Real- und Fachoberschule.
Ziel ist dabei, eine Bildungseinrichtung zu gestalten, die den Geist des christlichen Menschenbildes lebt und atmet.

Mehr Infos:
www.dbbc-bayern.de

Regionale Jugendarbeit

Der Diakonieverein unterstützt seit 2008 die Stelle des regionalen Jugendreferenten. Jugendliche bekommen damit in den Kirchengemeinden eine Anlaufstelle und eine geistliche Heimat.

Mehr Infos: www.ej-bap.de

„Gut leben im Alter"

Gemeinsam mit dem Caritasheim St. Josef, der Caritas und der Marktgemeinde Prien beraten und helfen wir, auch im Alter ein gutes Leben führen zu können.

Mehr Infos:
www.sozialstation-prien.de

„Betreutes Wohnen daheim"

Unterstützung für das Wohnen im Alter aus einer Hand: von der Beantragung von Pflegestufen bis zur Wohnberatung.

Mehr Infos:
www.sozialstation-prien.de

Ambulante Pflege
Ökumenische Sozialstation gGmbH

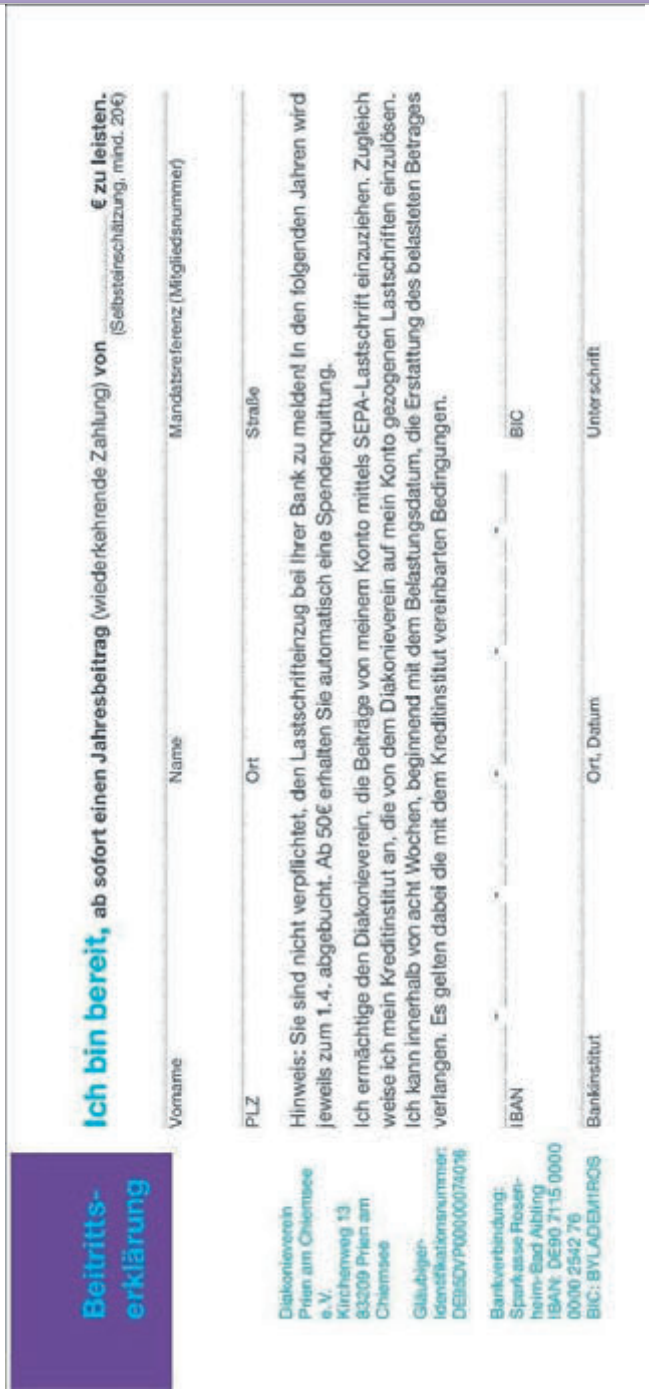
einfach

ausfüllen

und im

ev. Pfarramt
Kirchenweg 13
Prien

abgeben.



Beitritts-erklärung

Ich bin bereit, ab sofort einen Jahresbeitrag (wiederkehrende Zahlung) von _____ € zu leisten.
(Selbsteinschätzung, mind. 20€)

Vorname | Name | Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer)

PLZ | Ort | Straße

Hinweis: Sie sind nicht verpflichtet, den Lastschrifteinzug bei Ihrer Bank zu melden! In den folgenden Jahren wird jeweils zum 1.4. abgebucht. Ab 50€ erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung.

Ich ermächtige den Diakonieverein, die Beiträge von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Diakonieverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Diakonieverein Prien am Chiemsee e.V.
Kirchenweg 13
83209 Prien am Chiemsee

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE85DVP00000074078

Bankverbindung:
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE90 7115 0000 0000 2542 76
BIC: BYLADEM1ROS

IBAN | BIC

Bankinstitut | Ort, Datum | Unterschrift

Die Pflegesituation in Prien

Täglich lesen wir über Pflegenotstand und Personalmangel. Deswegen hat das Redaktionsteam bei der Ökumenischen Sozialstation, Einrichtung des Diakonievereins und der Caritas, nachgefragt, wie sich die Situation aus ihrer Sicht darstellt. Im Interview die geschäftsführende Pflegedienstleitung Beate Bolz.

Red: *Wir hören und lesen täglich über Personalnot und Überlastung des Pflegepersonals – wie ist die Lage in der ökumenischen Sozialstation?*

BB: Unser Team besteht aus vorwiegend teilzeitbeschäftigten Pflegefachkräften und Pflegehelfern. Mehrere gehören, wie auch anderswo, den Jahrgängen der 60er an und bringen entsprechend Erfahrung mit. Das ist ein Vorteil für die Versorgung unserer Pflegeempfänger. Der Nachteil ist, dass insbesondere die Fachkräfte zunehmend auf die Rente zugehen und eine Nachbesetzung durch junges Fachpersonal aktuell sehr schwierig ist.

Red: *Woran liegt das?*

BB: Zum einen gibt es generell im Verhältnis zu wenig Nachwuchs, zum anderen suchen in der Region sehr viele Gesundheitseinrichtungen Personal. Ambulante Pflege ist vergleichsweise noch ein junger Zweig der Versorgung. Aufgrund der bisherigen Ausbildungsregelungen haben Pflegefachkräfte in der Vergangenheit nur minimalen Einblick in die häusliche Versorgung erhalten. Andererseits hat sich hinsichtlich der Möglichkeiten und der Hilfsmittel sehr vieles zum Positiven verändert, was aber vielen nicht bekannt ist.

Red: *Kannst du das noch erläutern?*

BB: Wir haben inzwischen die gleichen Ausstattungsmöglichkeiten wie in der stationären Versorgung: elektrisch verstellbare Pflegebetten, Patientenlifter, Hilfsmittel für das Bad, Hilfen für Transfer und Positionierung, moderne Wundversorgung. Und die Kooperation mit allen Berufsgruppen ist intensiver und besser geworden. Weiterhin sind wir vollständig digitalisiert, was den Vorteil bringt, dass jede Pflegekraft immer Zugriff auf alle relevanten Informationen und Kontakte hat. Zusätzlich kann sie in Notfällen sehr schnell und einfach Unterstützung anfordern. Wir haben hier das große Glück, dass wir eine wirklich einfach handhabbare und zuverlässige Software gefunden haben.

Red: *Und wie ist Euer Personalstand beziehungsweise was macht Ihr zur Personalgewinnung?*

BB: Wir wünschen uns, wie alle Einrichtungen, Verstärkung, weil wir aktuell immer wieder Pflegesuchende ablehnen müssen. Unsere Arbeitsspitzen sind vor allem vormittags, weil wir Angehörige insbesondere bei der Körperpflege und dem morgendlichen Aufstehen, sowie der medizinisch notwendigen Versorgung unterstützen. Es gibt eine Studie, die aufzeigt, dass ein erheblicher Anteil der bereits ausgestiegenen Pflegekräfte bereit ist, wieder in den Beruf zurückzukehren, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Und hier bieten wir mit Sicherheit sehr gute Konditionen:

- Wir beginnen unsere Touren um 7:30 Uhr, damit beispielsweise vorher Kinder versorgt werden können, aber auch die generelle Belastung reduziert wird. Überall anders in der Pflege ist Dienstbeginn um 6:00 Uhr morgens. Das Arbeiten entgegen dem Biorhythmus ist über Jahre schon eine große Anstrengung und mitverantwortlich für Burn-out sowie für psychische und physische Belastung, wenngleich dies häufig nicht bewusst ist. Aber auch hierzu gibt es entsprechende Untersuchungen – nicht umsonst ist der Krankenstand in der Pflege deutlich höher als in anderen Berufsgruppen.
- Bei uns steht an vielen Stellen Grundpflege und vor allem Empathie im Vordergrund, so dass der Wiedereinstieg nach einer Familienpause sehr leicht fällt. Die Herausforderungen des technisch-medizinischen Fortschritts sind deutlich niedriger als im klinischen Bereich.
- Unsere Pflegekräfte haben immer eine 1:1 Versorgungssituation: sie werden nicht ständig durch Klingel, Telefon oder andere Faktoren in ihrer Tätigkeit unterbrochen und gestört. Das ist sehr befriedigend und entlastend. Hinzu kommt der enge und langfristige Kontakt zu den Familien und Pflegeempfängern.
- Sehr wertvoll ist der Aspekt, dass wir mit unserer täglichen Arbeit vielen Menschen ihren Hauptwunsch am Lebensende ermöglichen: solange wie möglich im eigenen Zuhause leben zu können! Deshalb bekommen wir sehr viel Dankbarkeit und positives Feedback – nicht im Sinne von Applaus, sondern in wirklich emotionaler Tiefe.
- Um trotz der technischen Hilfsmittel auftretende Belastungen auszugleichen, haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, Fitness- und Präventionsangebote zu nutzen. Den Großteil der Kosten trägt die Sozialstation.
- Für Mitarbeiter/Innen mit Kindern im Vorschulalter gewähren wir einen Zuschuss für Kinderbetreuung.
- Als kirchliche Einrichtung gibt es eine Zusatzversorgung für die Rente und zwei zusätzliche Feiertage.
- Weiterhin sind wir ein sehr nettes, überschaubares Team, was an vielen Stellen Mitgestaltung und persönliche Förderung, sowie Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Zusätzlich gönnen wir uns regelmäßig Supervision, treffen uns für Teamgespräche, gehen Essen und haben Betriebsausflüge.
- Der Beschäftigungsumfang kann individuell festgelegt werden. Wir ermöglichen von 5 bis 35 Wochenstunden in vielen Varianten, was von allen ein wenig Flexibilität erfordert.

Red: *Welche Fähigkeiten sollten Bewerber mitbringen? Ist Zugehörigkeit zur Kirche erforderlich?*

BB: Letzteres ist immer wieder Frage, schon aufgrund der Tradition in kirchlichen Einrichtungen. Aber auch das hat sich gewandelt. Wir nehmen jeden, der unsere christliche Ausrichtung, welche sich im Leitbild und unserem Handlungsethos ausdrückt, im Alltag mitträgt und bei seiner Pflege lebt. Wichtig ist ein Führerschein, gute Fahrpraxis und Lust, Auto zu fahren. Wie überall in der Pflege sind Aufgeschlossenheit, Empathie und Kommunikation Schlüsselkompetenzen, die bei uns besonders zum Tragen kommen, da wir mit den Familien und den Kooperationspartnern in engem Kontakt sind.

Red: *Das hört sich doch gut an! Wie können sich Interessierte bewerben?*

BB: Durch einen Anruf: Tel.: 08051-68860,
per E-Mail: bolz@sozialstation-prien.de
oder direkt im Büro in der Schulstraße 3.

Ambulante Pflege
Ökumenische Sozialstation gGmbH

Ehrenamt bringt Freude – SkF Südostbayern sucht Zeit – Verschenker*Innen!

Ehemals 2013 als Projekt „Rückenwind“ ins Leben gerufen, suchen wir, die Familienpaten Chiemgau des SKF Südostbayern e.V. mit Sitz in Prien wieder dringend einfühlsame, alltagsnahe und interessierte Menschen, Frauen und Männer jeden Alters, die Alleinerziehende und Familien, mit und ohne Migrationshintergrund und/oder wenig sozialem Netz ehrenamtlich begleiten. Ihre Aufgabe als Ehrenamtliche*r ist es, den Familien als Vertrauensperson mit offenem Ohr und Herzen ca. 3 Std. pro Woche zur Seite zu stehen und sich mit Ihrer Lebenserfahrung als Unterstützer und Gesprächspartner einzubringen. Sowohl praktische Hilfe im Alltag, Spielen wie auch das Lesen mit älteren Kindern, „Wageln“ der Jüngsten oder die Planung gemeinsamer Ausflüge bieten niedrigschwellige Unterstützung, entlasten Familien und stärken das Selbstvertrauen und die Erziehungskompetenz der Eltern.
Als ehrenamtliche Familienpate/in benötigen Sie keine speziellen Vorkenntnisse und werden nicht allein gelassen. Die Koordinatorin des Projekts klärt gerne zeitnah alle Ihre Fragen, Sie werden intensiv fachlich begleitet, es finden regelmäßige Austauschabende und Themenabende statt und der SkF Südostbayern bietet zudem Versicherungsschutz und eine Auslagenerstattung.

Haben Sie Interesse sich zu engagieren und etwas Ihrer Zeit zu verschenken?
Dann freuen wir uns sehr über eine E-Mail oder einen Anruf.
Erreichbar sind wir unter
familienpatenchiemgau@skf-prien.de
oder 08051/ 62110.

Julia Bahnsen
SkF e.V. Südostbayern, Schulstr. 8a, Prien a. Chiemsee
Tel: 08051/ 62110
familienpatenchiemgau@skf-prien.de
www.skf-prien.de

Tagesstätte für psychische Gesundheit – gemeinsam nicht einsam

Im Zuge ökumenischer Verbundenheit möchte sich auch die Caritas mit der Tagesstätte für psychische Gesundheit vorstellen. Eine psychische Erkrankung bedeutet auch immer eine Herausforderung, seinen Alltag zu bewältigen. Betroffene, die uns aufsuchen, haben meist keine leichte Vergangenheit und oftmals auch Schwierigkeiten, ihren Alltag zu strukturieren. Sie leiden zum Teil unter Einsamkeit und es tut ihnen gut, hier einen sicheren Ort zu haben und andere Menschen kennenzulernen. Diese vom Bezirk Oberbayern finanzierte Begegnungsstätte ist für Besucher kostenlos und sie haben bei uns die Chance, Fähigkeiten und Stärken wieder neu zu entdecken.
Wir bieten täglich ein frisches, günstiges Mittagessen an. Weiterhin können Gruppenangebote in verschiedenen Bereichen freiwillig besucht werden, beispielsweise thematische Gespräche, Musik, Kreatives und Bewegung. Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, an Ausflügen teilzunehmen, um so auch wieder leichter ins gesellschaftliche Leben zu finden. Sämtliche Mitarbeiter/Innen haben eine entsprechende Ausbildung und unterstützen Besucher/Innen individuell dabei, den für ihn/sie passenden Weg zu finden und zu gehen. Für Menschen, die nicht selbstständig zu uns kommen können, bieten wir einen Fahrdienst an. Jede/r, die/der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, die Tagestätte unverbindlich anzusehen.

Die Tagesstätte in Prien finden Sie in der Seestraße 5c. Wir sind unter der Telefonnummer 08051 9650712 täglich von 09:00 – 15:00 Uhr erreichbar.

Liebe Gemeinde in Prien, liebe Urlaubsgäste, liebe Patientinnen und Patienten,

gerne komme ich von 31. Juli bis 20. August als Urlauberseelsorger nach Prien, denn der Chiemsee und das Chiemgau sind mir noch unbekannt. Das restliche Bayern dagegen kenne ich recht gut: Vor 66 Jahren wurde ich in Würzburg geboren und bin dort aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium in Neuendettelsau, Tübingen und Göttingen wurde ich am 1. Mai 1983 Vikar in Selb-Erkersreuth; 1985 wurde ich in Schwarzenbach/ Saale ordiniert und Pfarrer dort. Meine weiteren Pfarrstellen waren Geilsheim bei Wassertrüdingen, 1. Pfarrstelle Goldbach im Dekanat Aschaffenburg und Mitterteich im Dekanat Weiden. Ich war immer „mit Leib und Seele“ Gemeindepfarrer. Kurprediger war ich auch schon in Bad Füssing und in Gmunden am Traunsee.

Mich begleitet meine Frau Christine, die mich in meiner Arbeit stets sehr unterstützte. Wir haben vier Kinder und sechs Enkel. Seit Beginn des Ruhestands wohnen wir in Uehlfeld und helfen in der Region gerne bei Gottesdiensten aus – ich auf der Kanzel und meine Frau an der Orgel. Außerdem spielen wir beide im Posaunenchor mit. Wir freuen uns auf unsere Zeit in Prien und auf viele interessante Begegnungen.

Martin Schlenk, Pfr. i. R.

Andachten auf den Priener Schären

im Juli und August:

jeweils mittwochs,
19:00 Uhr

Bei Regenwetter muss die Andacht leider entfallen.

„Nähme ich Flügel der Morgenröte“ (Ps. 139, 9a)

Herzliche Einladung
zum Berggottesdienst an der Kampenwand am 16. Juli 2023

Der jährliche Kampenwandgottesdienst findet in diesem Jahr am **Sonntag, den 16. Juli 2023, um 11 Uhr** statt.

An der Kapelle an der Steinlingalm werden Regionalbischof Christian Kopp, Dekanin Dagmar Häfner-Becker und Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats Rosenheim diesen Gottesdienst gemeinsam mit Posaunenchören aus dem Kirchenkreis sowie den Hafenstoaner Alphornbläsern gestalten.

Die Steinlingalm ist über den Wanderweg von der Talstation der Kampenwandbahn in ca. 2 ½ Stunden zu erreichen. Vom Parkplatz Hintergschwendt sind es ca. 1 ¾ Stunden.

Wir hoffen sehr, dass wieder die Möglichkeit besteht, mit der Kampenwandbahn* (ab 9 Uhr, Fahrtdauer ca. 15 Minuten) hochzufahren. Sie können dann von der Bergstation in ca. 30 Minuten auf einem leichten Bergweg zur Kapelle wandern. Bitte denken Sie an wetterfeste und gegebenenfalls auch warme Kleidung und gutes Schuhwerk.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11.15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Aschau statt. Auf der Homepage des Dekanats (www.dekanat-rosenheim.de) kann am Morgen des 16. Juli erfahren werden, ob der Gottesdienst gegebenenfalls in der Aschauer Kirche stattfindet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Entscheidung wetterbedingt erst am Sonntag Früh fallen kann.

Bei Rückfragen gibt das Pfarramt in Aschau Auskunft (Tel.: 08052-2424).
*Wenn Sie die Bergfahrt vor 9.30 Uhr antreten, erhalten Sie eine Preisermäßigung von derzeit zwei Euro. Bitte beachten Sie die aktuellen Tarife der Kampenwandbahn.

Konzerte in der Christuskirche

Do., 15.06.23 19:00 Uhr Eintritt frei – Spenden erbeten	***„Akoo Show Choir aus Ghana“*** Der Akoo Show Choir ist der erste Männerchor Ghanas und gleichzeitig einer der besten Chöre des Landes. Erst kürzlich gewann er bei einem internationalen Chor-Wettstreit in Ruanda, bei dem der Chor den Titel „Botschafter der afrikanischen Kultur“ verliehen bekam. Der Chor überzeug durch ausdrucksstarken Gesang und ausgefeilte Choreografien. Die 9 stimmgewaltigen Sänger präsentieren traditionelle und moderne Lieder, Rhythmen und Tänze aus verschiedenen Ländern Afrikas.
So., 18.06.23 19:00 Uhr Eintritt frei – Spenden erbeten	***„Priener Kammerorchester“*** Leitung: Dorothee Hitzbleck Werke von William Boyce, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel Solisten: Anja Meier, Traversflöte; Herbert Hägele, Violine; Götz von der Bey, Cello
So., 25.06.23 20:00 Uhr Eintritt: 20 € reservieren möglich unter: rheingold089@yahoo.de	***„A Tribute to the Beatles“* Konzertreihe *Stauber & Friends*** Nora Bernitt voc – Volker Giesek p - Sven Faller b - Philipp Stauber git - Ein Konzert, ausschließlich mit Songmaterial der Beatles - kreativ umgesetzt, in gesungenen und instrumentalen Versionen. Zusammen mit der Wahlchiemgauerin von der Ostsee Nora Bernitt tauchen wir ein in die Hits der fab four ihrer frühen Jahre sowie der späteren Aufnahmen wie „St. Peppers“, dem „weißen Album“ und „Abbey Road“. Ein Leckerbissen für alle Beatles- und Jazzfans
So., 23.07.23 19:00 Uhr Eintritt frei – Spenden erbeten	***„Klangwelten“*** *- das faszinierende Konzerterlebnis-* Der Kompositionspreisträger Volker Luft verzaubert seine Zuhörer mit der Gitarre und nimmt sie mit in faszinierende musikalische Welten von der Renaissance zum Flamenco, vom Barock zum Tango. Gitarrenbearbeitungen der Werke Bachs, Beethovens und Gershwins, feuriger andalusischer Flamenco, mitreißender Ragtime, elektrisierender Tango, melancholische Klezmer, fröhliche keltische Klänge, sowie rhythmische afrikanische Musik begeistern und bezaubern die Zuhörer.

04. Juni. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Wackerbarth
11. Juni 1. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr< 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn, Gottesdienst + ⌛ wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Do., 15. Juni	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 17. Juni	10:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst 70 jähriges Jubiläum	Pfr. Hoppe
18. Juni 2. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 24. Juni	20:00 Uhr	Prien: Johannifeier im Labyrinth	Pfrin. Wackerbarth
25. Juni 3. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn, Gottesdienst wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 26. Juni	19:00 Uhr	Prien: Ökumenisches Taizégebet	Team

Kirchenkaffee – ab sofort jeden Sonntag

Der sonntägliche Gottesdienst ist für mich ein Highlight. Tiefgründige und inspirierende Predigten, berührende Musik und bekannte und neue Gesichter unter den Gottesdienstbesuchern. Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch.
Und damit dafür mehr Gelegenheit ist, haben wir uns entschieden, den Kirchenkaffee ab sofort nach jedem Gottesdienst anzubieten.
Eine große Keksdose steht bereit, die mit selbstgebackenen Plätzchen gefüllt werden darf, der Fair Trade Kaffee ist eingekauft und jetzt brauchen wir noch ein paar helfende Hände, die mit anpacken: Stühle rücken, Tassen aufstellen und abspülen, Kekse backen. Zusammen geht das schnell und fröhlich von der Hand. Wir freuen uns auf unsere sonntäglichen Gespräche.
Wenn Sie mithelfen möchten, geben Sie mir einfach am nächsten Sonntag Bescheid oder melden Sie sich im Pfarrbüro, dann rufe ich zurück.

Helke Fussell, Kirchenvorsteherin

Sa., 01. Juli	11:00 Uhr	ökum. Andacht, Eröffnung Swingin´Prien auf dem Priener Marktplatz	Team
02. Juli 4. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ +	Pfr. Wackerbarth
Mi., 05. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfrin. Wackerbarth
09. Juli 5. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfrin. Kunz Pfrin. Kunz
Mi., 12. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 15. Juli	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
16. Juli 6. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Andacht Aschau: Kampenwandgottesdienst Prien: Zwergerl-Gottesdienst	D. Strauch Team, s. Seite 15 Team
Mi., 19. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfr. Wackerbarth
Do., 20. Juli	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
23. Juli 7. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mi., 26. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfrin. Wackerbarth
30. Juli 8. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Mo., 31. Juli	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team

* Die Andachten an den Schären finden ausschließlich bei trockenem Wetter statt

Neu „Café Touba“ – Auf Augenhöhe mit Afrika

im ev. Gemeindezentrum,
sonntags von 16:30 – 18:00 Uhr
11.06., 16.07., 06.08., und 17.09.2023
Info´s: helke.buechner-fussell@elkb.de oder übers Pfarramt: Tel. 08051/1635

Mi., 02. Aug.	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfr. Schlenk
06. August 9. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Schlenk
Mi., 09. Aug.	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären*	Pfr. Schlenk
13. August 10. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Schlenk Pfr. Schlenk
Mi., 16. Aug.	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfr. Schlenk
Do., 17. Aug.	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Sa., 19. Aug.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
20. August 11. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Schlenk
Mi., 23. Aug.	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfrin. Wackerbarth
27. August 12. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 28. Aug.	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team
Mi., 30. Aug.	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären *	Pfr. Hoppe

* Die Andachten an den Schären finden ausschließlich bei trockenem Wetter statt

Eltern-Kind-Gruppe

Uns gibt es nun bereits seit einem Jahr. Angefangen haben wir zu dritt mit vier Kindern. Inzwischen sind wir 12 Erwachsene und 14 Kinder. Ein wunderbar bunter Haufen von Babys ab 6 Monaten bis zu 3-jährigen Kindern. Wir erleben von Woche zu Woche, wie die Kinder laufen und sprechen lernen, sich gegenseitig animieren zum ausprobieren, zusammen wachsen und miteinander spielen. Jede Woche mischt sich die Gruppe neu, weil nicht immer alle da sein können. Zum Glück, sonst würden wir im Gruppenraum aus allen Nähten platzen. Wir spielen und singen zusammen, wenn das Wetter gut ist, genießen wir den Garten mit Sandkasten und Schaukel und tauschen uns aus.

Die Lieblingsbeschäftigung aller Kinder ist und bleibt seit einem Jahr die „Brücke“ im ersten Stock entlang zu flitzen. Egal ob laufend oder krabbelnd, sich gegenseitig zu fangen… ⇨

03. September 13.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛	Pfr. Hoppe
10. September 14.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛ wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Sa., 16. Sept.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
17. September 15.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ✠ mit Einführung der neuen Konfirmanden	Pfr. Wackerbarth
Do., 14. Sept.	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
24. September 16.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst wegen Umbau im Gasthaus zur Post	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 25. Sept.	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team
Fr., 29. Sept.	19:30 Uhr	Prien: Michaelifeier im Labyrinth	Pfrin. Wackerbarth
Vorschau			
01. Oktober Erntedank	09:30 Uhr	Prien: Festgottesdienst + ⌛	Team

Eltern-Kind-Gruppe

… und miteinander in Bewegung zu sein macht einfach Spaß. Und wenn dann von unten noch ein Gemeindemitglied hoch winkt, dann ist die Freude bei den Kindern natürlich besonders groß!

Wir freuen uns sehr, den Raum zu haben miteinander zu wachsen, haben natürlich Platz für alle die noch dazukommen möchten und falls noch ein paar Sandspielförmchen oder Kinderspielsachen irgendwo übrig sind, dann sind wir dankbare Abnehmer!

Annalena Schwerdtfeger

Gottesdienste im Gasthaus zur Post im Herzen von Breitbrunn

Erlöserkirche Breitbrunn
Ort für
- Gottesdienst
- Begegnung
- Stille

Am 14. Mai wurde der letzte Gottesdienst vor der Umbauphase in der Erlöserkirche gefeiert. Zu diesem Anlass fiel der Gottesdienst in Prien aus und alle Priener Gottesdienstbesucher bekamen mit einem vom Kirchenvorstand bereitgestellten Fahrdienst die Möglichkeit, nach Breitbrunn zu gelangen. Mit einem festlichen Rahmen und einem Abendmahlsgottesdienst wurde das Alte würdig verabschiedet, so dass nun Neues entstehen kann. Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst von der Kantorei, letztmalig unter der Leitung von Sieglinde Zehetbauer. Ihr wurde in diesem Rahmen für 5 Jahre Kantoreileitung gedankt.

Wir freuen uns sehr, dass es auch während der Umbauphase ev. Gottesdienste in Breitbrunn geben wird. Das „Gasthaus zur Post“ hat sich bereit erklärt, je nach Wetter einen Raum oder bei sommerlichen Temperaturen den Garten zur Verfügung zu stellen, so dass die ev. Gottesdienste wie gewohnt am 02. + 04. Sonntag im Monat im Herzen von Breitbrunn gefeiert werden können. Vielen Dank dafür dem Team vom Gasthaus zur Post

Der 1. Gottesdienst im „Gasthaus zur Post“ wird am 11.06.2023, wie gewohnt um 11:00 Uhr gefeiert. Aktuelles auf unserer Homepage: www.prien-evangelisch.de.

Und noch eine gute Nachricht: Der Stand auf unserem Spendenbarometer mit einem Spendenziel von 100.000 € liegt zum Redaktionsschluss bei 50.000 €.

Dafür herzlichen Dank. Das ist ein sehr motivierendes Zeichen. Wenn Sie uns auch weiterhin bei dem finanziellen Kraftakt mit Spenden oder anderweitig unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Wir benötigen tatsächlich bei den Kostensteigerungen der letzten Jahre jede Finanzspritze. Von daher freuen wir uns auf jeden weiteren Euro, um einen Kredit so gering wie möglich zu halten. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Das Spendenkonto lautet:
Kirchengemeinde Prien
DE85 7115 0000 0000 2587 31

oder direkt mit dem QR- Code

Carola Hoop
Breitbrunn-Ausschuss

FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich	jeweils 19:30 Uhr Do. 22. Juni 2023 WE 30.06. – 02.07.23 Do. 13. Juli 2023 Do. 14. Sept. 2023	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 Mail: dieter.johannesbb@t-online.de *Atelierbesuch,* bitte anmelden* *Einkehr-WE, bitte anmelden bis 29.05.* *Grillen mit der EJBAP* *„HOMO DEUS“ Referent G. Foraita*

TANZEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 9,-	jeweils 10:00 - 11:30 Uhr Do. 15. Juni 2023 Do. 13. Juli 2023 Do. 14. Sept. 2023	Gisela Conrad ☎ 0 86 64 – 30 50 150

FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kultur -	jeweils 14:00 Uhr jeden 2. Dienstag / Monat Di. 13. Juni 2023 Di. 11. Juli 2023 Di. 12. Sept. 2023	Hilla Waltenbauer und Team ☎ 0 80 51 -9 61 59 04 Mail: waltenbauer@t-online.de *Thema: Heimischer Wald, Refernet* *musikalisch Reise durch das Leben* *Jahresausflug nach Burghausen*

REPAIR CAFÉ		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Repair Café	jeweils 14:00 – 17:00 Uhr Sa. 17. Juni 2023 Sa. 15. Juli 2023	Tel.: 08051 / 6401606 Webseite: www.repaircafe-prien.de Mail: kontakt@repaircafe-prien.de

CHRISTOZENTRISCHE AUFSTELLUNGEN	*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Infos und Termine bei Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge: ☎: 08051 / 96 63 51 oder aktuell auf unserer Homepage: www.prien-evangelisch.de/klinikseelsorge Referentin: Astrid Meinheit, Anmeldung unter: ☎ 0176 81924903	

KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN	*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 22. Juni, 20. Juli und 21. Sept. 2023.	

MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Posaunenchor	montags, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter

ÖKUMENE		
Ökumen. Begleiterkreis Integration in Prien	Bitte bei Interesse beim Begleiterkreis erfragen	Team Kontakt: oebip@gmx.de
AcK Chiemsee	Siehe Tagespresse	1. Vors. Klaus Lerch
Ökum. Taizégebet Christuskirche Prien	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team

BIBELKREISE			*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*
Bibelgespräch jeweils donnerstags 15:30 Uhr	christl. Meditation 15. Juni 23 24. Aug. 23	Bibelgespräch 20. Juli 23 14. Sept. 23	Pfr. Mirko Hoppe

BIBELGESPRÄCHSKREIS		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
	Jeweils montags, 18 – 19:30 Uhr 05. Juni 2023 03. Juli 2023	Dr. Ralf Crimmann ☎ 0 80 51 / 16 35

SELBSTHILFEGRUPPEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kreuzbund dienstags, 19:30 Uhr jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	*Gemischte Gruppe* *Frauengruppe*:	Bernhard Oberhuber ☎ 0 80 51 – 42 19
Adipositas	jeweils 19:30 – 20:30 Uhr 15.Juni., 17.Aug., 28. Sept. 2023	Maria Verde adipositas.prien@gmx.de ☎ Tel.: 01523 7753990

SINGLES UND KIRCHE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
sinngewinn Netzwerk Alleinlebende Chiemgau	Jew. 17-19/20 Uhr Fr. 02. Juni 23 Sa. 08. Juli 23 So. 06. Aug. 23 So. 10. Sept. 23	Infos unter eMail sinngewinn@aikg.de Künstl.-spirit. Gestalten mit / in der Natur Wasser – Meditative Gespräche (ggf. draußen) Bewegtes Denken – Spazieren + Gehirnjogging kleine Verpackungen – nachhaltig? teuer? Diskussion sowie gem. Kochen und Essen

Konfi-Kurs 2022/23

Abschied vom „Zwillingskurs“

Ein ganz besonderer Konfi-Kurs war der Jahrgang 2022/23, nicht nur wegen der 3 Zwillingspaare, die das Team hübsch in Schwitzen brachten. 19 aufgeweckte junge Menschen durften wir begleiten auf dem Weg zum eigenen Ja zu Jesus Christus.

Was für ein Glück“ Und auch in diesem Jahr werden aus Konfis Mitarbeiter/innen in unserer ev. Jugend. Nochmal. Was für ein Glück!

K. - F. Wackerbarth

Einladung zum Konfi-Kurs 2023/24

Am Samstag, den 16. Sept. 2023, beginnen wir mit einem neuen Konfirmandenkurs!
Alle Jugendlichen, die ungefähr 13 Jahre alt sind und sich im Jahr 2024 konfirmieren lassen möchten, melden sich bitte bis zum

31. Juli 2023

im Pfarramt an: ☎ 0 80 51 / 16 35.

Natürlich werden wir alle Jugendlichen, von denen wir wissen, auch persönlich anschreiben.

Am Sonntag, den 17. Sept. 2023 feiern wir im Gottesdienst die Einführung der Konfirmanden und die erste Freizeit findet am Wochenende vom 13. – 15. Oktober 2023 statt.

Zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen leiten Pfr. Karl - Friedrich Wackerbarth und Pfr. Hoppe den Konfirmandenkurs.

Unser wunderschönes Zeltlager ist umgeben von kleinen Bächen, Wiesen und Wäldern, die nur dazu einladen die schönste Zeit im Jahr zu verbringen. Ein Ort wo jenseits des (medialen) Trubels des Alltags Abenteuer lauern und die Nasen kitzelnde Sonne ganz oft dazu einlädt die Seele baumeln zu lassen.

Bei uns in Königsdorf erwarten euch/eure Kinder, im Alter von 8-12 Jahren, vom **29.07.-04.08.2023** 7 Tage Aktion und Entspannung.

Unser Traditionszeltlagerteam sucht sich hierzu jedes Jahr ein neues Thema und lässt euch/eure Kinder in dieses voll und ganz abtauchen. Wer Lust hat auf Gelände- und Aktionsspiele, Wasserrutschen in den Pausen, Schnitzen und Stockbrot am Lagerfeuer, unterschiedliche Workshops und vor allem Zeit zum Entspannen, Gemeinschaft und Spaß haben, ist bei uns genau richtig.

Und das in einem rundum Sorglos-Paket für **185 € (Geschwister 145 €)** (inkl. Unterkunft in Zelten, soweit möglich regionale & gesunde Vollverpflegung, Programmkosten, Bustransfer ab Rosenheim)

Weitere Infos und Anmeldung:
www.jugendwerk-rosenheim.de
Diakonin Kristin Albrecht: 08031/17475, 0175/1132674

Anmeldefrist: 30. Juli 2023

Die EJ BAP

Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau - Prien

Porträt: Clara Svea Zöllner

Während meiner Konfizeit bin ich schon zu ein paar Aktionen der BAP gegangen und habe da gemerkt, dass ich unbedingt Teil der BAP sein will. Nach meiner Konfirmation habe ich dann im Sommer die Kirchen-WG mit angeleitet und bin Jugendausschussmitglied geworden.

Inzwischen sehe ich mich als festen Bestandteil der BAP. Am tollsten bisher fand ich die KWGs: es ist einfach super, dass man viel über das Zusammenleben mit anderen und auch praktische Dinge wie kochen lernt. Immer eine gute Erfahrung für mich und macht sehr viel Spaß.

Die BAP ist für mich eine zweite, große, bunt zusammengewürfelte Familie. Man kann sich mit allen über irgendetwas unterhalten. Dadurch bin ich persönlich viel reflektierter, reifer und selbstbewusster und zu einem offeneren Menschen geworden.

Osterwache 2023 in Aschau

Dieses Jahr besetzte die Evangelische Jugend für ihre Osternachtwache das Gemeindehaus in Aschau. Neben Nachtwanderung, freiwilligem Barfußgang im Bach und Andacht bestand die Möglichkeit, sich auf unterschiedlichste Arten kreativ auszutoben und auch das Backen von Ostergebäck stand auf dem Plan… zumindest wurde sich darin versucht.

Nach dem gemeinsamen Ostergottesdienst und -frühstück waren alle voller Vorfreude auf ihr Bett und den verdienten Schlaf!

Unsere Gremien

MAK-Sitzung (Mitarbeiterkreis) jeweils montags ab 19:00 Uhr, ev. GMZ Prien (mit gemeinsamen Kochen und Essen ab 18:00 Uhr)

12.06.23,
10.07.23. (mit Grillen ab 17:00 Uhr)
11.09.23 (Wahl-MAK)*

Termine

Jugendfahrt zum Kirchentag:	07.06.23 – 11.06.23
After-Konfi-Freizeit:	23.06.23 – 25.06.23
Grillen mit der Männergruppe	13.07.23
Werktags-Kirchen-WG:	11.09.23.– 15.09.23
Indoor-Zeltlagerfreizeit:	22.09.23 – 24.09.23

Kleinere Abend- und Übernachtungsaktionen werden ab diesem Jahr spontan im MAK beschlossen und kurzfristig organisiert. Werbung für diese Aktionen wird dann über die entsprechenden Info-Kanäle (E-Mail-Verteiler, Signal-Channel) verteilt.
Bei Interesse wendet euch bitte an den Jugendreferenten Felix von Kiesling.

Veranstaltungen Jugendwerk Rosenheim

Jugend-Taizé-Fahrt:	29.05.23 – 04.06.23
Jugend-Segelfreizeit Holland:	27.05.23 – 04.06.23
Teamcamp:	20.07.23 / 21.07.23 – 23.07.23
Kinderzeltlager Königsdorf:	29.07.23 – 04.08.23
Rollenspielwochenende:	15.09.23 – 17.09.23
Jugendkampenwandgottesdienst:	23.09.23

www.ej-bap.de oder
www.facebook.com/EJBAP
Jugendreferent Felix von Kiesling
Mail: Jugendreferenten@ej-bap.de

Priener Kindersommer

Auch in diesem Jahr kann erfreulicherweise unser allseits beliebtes Priener Kindersommerfest stattfinden. Am Samstag, den 24.06.2023 von 13:00 - 17:00 Uhr, dürfen wir wieder ein buntes Fest im Eichental feiern. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm wie z.B. dem Auftritt der Trachtenkinder sind zahlreiche Spielestationen, wie beispielsweise Fische Angeln, Kinderschminken, Edelsteinsuche, Schnuppertennis, Opti-Ziehen uvm. geboten. Das abschließende Highlight wird wie in jedem Jahr wieder das legendäre Entenrennen sein, bei dem wieder zahlreiche tolle Preise zu gewinnen sind. Enten können im Vorfeld bei den Kindertageseinrichtungen und der Sparkasse erworben werden.

Der Priener Kindersommer wird veranstaltet von den Kindertageseinrichtungen Kinderhaus Marquette, Waldorfkindergarten, Katholischer Kindergarten, Waldkindergarten, Kinderhaus Prievena und Spielstube. Der Erlös kommt allen Einrichtungen zugute. Unterstützt werden wir von der Prien Marketing GmbH und vielen Priener Firmen und Vereinen, dem Lions Club, dem Bündnis für Familie und dem evangelischen Kindergarten-Förderverein.

Wer den Priener Kindersommer noch unterstützen möchte, findet auf unserer Homepage www.priener-kindersommer.de genauere Informationen.

Das Team des Priener Kindersommers freut sich auf zahlreiche Besucher und ein fröhliches und unbeschwertes gemeinsames Fest!

Das Wer-Wolf-Jahr

Das Wer-Wolf-Jahr geht weiter:
An folgenden Terminen treffen sich die Kinder der abgeschlossenen Konfi3 Kids und die EJBAP Jugend im Gemeindehaus. Gemeinsam wird gespielt, gelacht und neue Abenteuer bestritten. Wir freuen uns auf euch

16.06.2023 17:00-19:00Uhr
29.09.2023 17:00-19:00Uhr
01.12.2023 15:30-19:00Uhr

Felix v. Kiesling & Steffi Reu

Und... Auf ein Neues

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und für uns heißt das auf ein Neues „Pfiadi“ zu sagen. Egal ob in der Kinderkrippe, in der wir die Kinder als unsere „Großen“ nun bald in den Kindergarten entlassen oder aber für unsere Vorschulkinder, die es kaum erwarten können, nun endlich in die Schule zu gehen zu dürfen.

Für die Krippenkinder bedeutet das viele Besuche in ihrer zukünftigen Kindergartengruppe, sowie Spielzeiten mit ihren neuen Freunden. Angefangen mit dem Morgenkreis der Großen oder der Brotzeit in den „neuen“ Gruppen, bis dann tatsächlich schon ein ganzer Vormittag in der Kindergartengruppe geschafft ist.

Unsere Vorschulkinder werden traditionell aus unserem Haus mit einem wortwörtlichen Rauswurf verabschiedet. Eine große Turnmatte wird im Garten ausgelegt und die Kinder werden mit den Worten „1,2,3 die Kindergartenzeit ist jetzt vorbei“ von ihren Erziehern auf die Matte geworfen und von ihren Gruppenkameraden mit lauten Beifall beglückwünscht. Jedes Jahr aufs Neue ist das ein großer Augenblick für die Kinder, der hier im Haus wie ein Fest gefeiert wird.

Unsere Rollenspielecke auf dem Flur hat sich in eine Leseecke verwandelt. Die Kinder haben auf eigenen Wunsch die Rollenspielecke in den Mehrzweckraum der Wirbelwinde verlegt. Außerdem ist im Flur eine zusätzliche Bauecke entstanden. Zurzeit ist das Bauen und Konstruieren bei uns im Haus großgeschrieben. Lassen sie sich überraschen, was unsere Kinder sich beim nächsten Mal haben einfallen lassen!

Das Wort Partizipation wird in unserem Haus großgeschrieben. Zu diesem Thema hatte das gesamte Team einen Fortbildungstag. Wir konnten uns zu diesem Thema viele Gedanken machen und uns weiterentwickeln. Wir berichten im nächsten Gemeindebrief über unsere Veränderungen.

Claudia Thönissen, KiTa Leitung

Jugendbegegnung in Tansania

Im **August** diesen Jahres ist es endlich wieder so weit. Eine Gruppe von acht jungen Erwachsenen aus 7 Gemeinden unseres Dekanats besucht unser Partnerdekanat in Lupembe, im Südwesten von Tansania. Dabei werden sie von Lilly Witte aus dem Jugendwerk und Jonas Geisler, einem ehemaligen Teilnehmenden der Jugendbegegnung begleitet.

Schon seit den 80er Jahren finden Jugendbegegnungen mit gegenseitigen Besuchen zwischen unseren Dekanaten statt. Vielleicht war ja schon mal jemand aus der Gemeinde mit dabei?

Unter dem Motto „Gedenke deinem Schöpfer – Mkumbuke muumba wako“ werden dieses Jahr die jeweils acht Jugendlichen aus Deutschland und aus Tansania vier Wochen gemeinsam verbringen, Alltag und gemeinsamen Glauben leben, und dabei sowohl die Kultur des Gegenübers, als auch sich selbst besser kennen- und verstehen lernen. In zwei Jahren wollen wir dann unsere Partner nach Rosenheim einladen.

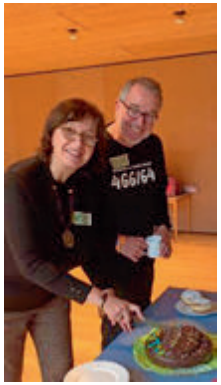
Schon seit Anfang des Jahres befindet sich die Gruppe in der Vorbereitung auf diese Reise und wird im Anschluss an die Reise gerne von ihren Erfahrungen berichten. Wer schon während der Reise etwas von uns mitbekommen möchte, kann dies dann über den Instagram Kanal **jugendwerk_rosenheim** tun.

Hiermit möchten wir Sie noch ganz herzlich dazu einladen, der Gruppe einen guten Segen mit auf den Weg zu geben beim **Entsendungsgottesdienst** am **16. Juli um 10:00 Uhr** in der **Christuskirche** in **Wasserburg am Inn**.

Gruppenbild von links nach rechts:

Josephine Binder (Rosenheim), Christian Glander (Grafing), Elias Kohl (Oberaudorf), Marie-Cécile Reuter (Stephanskirchen), Jonas Geisler (Co-Leitung), Neele Dietrich (Wasserburg), Vanessa von Campe (Rosenheim), Alexandra Voigt (Kolbermoor), Timo Henke (Bernau), Lilly Witte (Jugendwerk)

UBUNTU Leaders Academy Germany



Schon im Frühjahr 2022 wurden die Weichen gestellt für Projekte mit der afrikanischen Philosophie der Menschlichkeit: UBUNTU.
Im Oktober folgten wir der Einladung zu einer internationalen Ubuntu Konferenz nach Portugal, die uns inspiriert und überzeugt hat. Im Februar dieses Jahres war es soweit: die UBUNTU Leaders Academy Germany fand in unseren Räumlichkeiten statt. Trainer aus Portugal und Brasilien waren bei uns zu Gast, die Seminarsprache war Englisch. Die Teilnehmer kamen aus 8 Nationen und waren von 16 bis 86 Jahre alt. Eine sehr bunte UBUNTU Familie, die nach einer Woche Training eng zusammengewachsen ist.
Es wurden auch UBUNTU Trainer ausgebildet, die dieses Führungstraining jetzt in Deutschland weiterverbreiten können. Führen wie Nelson Mandela – Brücken bauen – die Ethik der Fürsorge - sind die 3 Säulen der Ausbildung. „Ich bin, weil Du bist“ ist der UBUNTU Leitsatz. Die Ausbildung fördert die persönliche Entwicklung, die soziale Kompetenz und ermutigt zu Initiative und dem Dienen der Gemeinschaft. Sie soll die Teilnehmer als „Agenten des Wandels“ ausbilden. Für mehr Menschlichkeit in unserem Miteinander. Das UBUNTU Festival mit Konzert, Gottesdienst und Kinofilm, das wir parallel zur Ausbildung organisiert hatten, hat das Thema in ganz Prien und der Region bekannt gemacht. Ein starker Start für UBUNTU in Deutschland!

In unserem MUT-Projekt „Café Touba – Auf Augenhöhe mit Afrika“ wird der UBUNTU Spirit weitergetragen. Wir werden mit diesem Veranstaltungsformat die Eine Welt Bewegung innerhalb der Kirche stärken, den Blick über den Tellerrand ermöglichen und innovative Projekte initiieren. Herzliche Einladung dazu! Die Termine sind: 11.06., 06.08. und 17.09.2023 im ev. GMZ in Prien.

Helke Fussell
,Kirchenvorsteherin und Projektleiterin des MUT- Projekts

Bericht von der Landessynode 26. – 31.03.2023 in München

Der Auftakt war ein Paukenschlag. Auch nach 6 Wahlgängen noch keine Entscheidung. Vielleicht ein Reflex, dass die 6 Plätze auf dem Wahlvorschlag doch hätten ausgeschöpft werden sollen. Aber es war ein wichtiges Ereignis und das Ringen in der Synode war getragen von großem Respekt und wohltuender Sachlichkeit. Und die eindringliche Bitte um das Wirken des Heiligen Geistes brachte nun ein Ergebnis, was dem Wirken des Geistes durchaus entspricht: überraschend und öffnend. Statt Erschütterung über das „Misslingen" der Wahl Freude über das aufrechte Ringen. Demokratie ist manchmal ganz schön mühsam, aber auch zutiefst evangelisch!

Die „normale" Tagung der Landessynode wurde am Dienstag eröffnet vom Rechenschaftsbericht der Präsidentin. Sie wies hin auf die Notwendigkeit zur Konzentration und erinnerte an die 5 Ziele der Zukunftskonferenz in Tutzing. Diese Fragen beschäftigen uns beispielsweise in den Bereichen der kirchlichen Tagungshäuser und der Effizienz der Werke, Dienste, Einrichtungen und Beauftragten unserer Landeskirche. Die Zukunftsorientierung darf allerdings auch vor dem Bereich der Verwaltung nicht Halt machen.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Finanz- und Grundfragenausschuss hat der Synode Leitlinien zur Überprüfung der übergemeindlichen Dienste vorgelegt. Dabei konnte recherchiert werden, dass in den 70er Jahren das Verhältnis zwischen gemeindlichen und übergemeindlichen Pfarrstellen noch 20:1 betrug. In den 90er Jahren war es bereits 8:1, aktuell 2,3:1.

D.h. ja, dass knapp ein Drittel der Pfarrpersonen unserer Landeskirche nicht im gemeindlichen Dienst eingesetzt ist. In Zahlen sind das nicht nur ein paar Dutzend, sondern mehrere Hundert! Die Argumente der Landesstellenplanung, dass einfach nicht mehr genug Personal für die Versorgung der Gemeinden zur Verfügung stehen würde, verlieren auf diesem Hintergrund massiv an Gewicht. Wenn auf der Ebene der Gemeinden nur noch das absolute Pflichtprogramm der Hauptamtlichen umgesetzt werden kann, um eine Grundversorgung aufrecht zu erhalten, wird niemand Verständnis haben, dass sich unsere Landeskirche das volle Kürprogramm auf übergemeindlicher Ebene weiterhin leistet.

Ein erster Schwerpunkt der Tagung war der Umgang mit sexualisierter Gewalt. Ein Thema, das noch immer in der Tabuzone schlummert. Dabei geht es nicht nur um körperliche Übergriffe, sondern auch um sprachliche Grenzverletzungen, die häufiger vorkommen, als uns lieb ist. Im Zuge der Prävention soll dafür der Blick geschärft werden in allen Arbeitsbereichen unserer Kirche, auch in den Ausbildungseinrichtungen.

Das Sub-Thema blieb allerdings die Frage des weiteren Vorgehens bei der Wahl. Es wurden unendliche viele Gespräche geführt, die sich auch durch den Thementag zogen. Für alle Synodalen war das eine extrem hohe Belastung: Wahl noch auf dieser Tagung oder neue Wahl mit neuem Vorschlag auf der nächsten Tagung – was schadet unserer Kirche mehr? Diese Frage musste jede und jeder für sich selber beantworten.

Und so fiel am Donnerstagnachmittag die Entscheidung, die ich jetzt nicht näher beschreiben muss. Es war wunderbar, dass nur ein Wahlgang nötig wurde. Das war ein Zeichen der Eindeutigkeit nach Tagen der Verunsicherung. Und wir in Oberbayern werden nun erneut eine/n neue/n Regionalbischof/-bischöfin bekommen. Wir dürfen gespannt sein….

Über den Inhalt des Thementages "#inBewegung" wurden Sie ja bereits ausführlich über die kirchlichen Medien informiert. Schade nur, dass die weitgereisten Gäste aus den Partnerkirchen nicht die gebührende Aufmerksamkeit bekommen konnten.

Zündstoff barg die Erhöhung der Baukosten für das Evangelische Centrum Nürnberg (ECN). Dass für dieses Objekt keinerlei Haushaltsmittel verwendet werden müssen (also Mittel für die kirchliche Arbeit), sondern Mittel der Versorgungsrücklagen (die in verschiedenen Anlagestrategien Renditen erbringen müssen), ist in der Fläche kaum vermittelbar. Ein solches Großprojekt in Zeiten einschneidender Sparmaßnahmen für Gemeinden und Dekanatsbezirke weckt Unverständnis. Außerdem vermisste das Plenum genaue Angaben zu einem eventuellen Ausstiegsszenarium. Wie die Zinsentwicklung nach 10 Jahren aussieht, ist ein weiteres Risiko, ebenso die Frage, ob die Rendite von 3 % wirklich erreicht werden kann. Eine Kommunikationsstrategie für die Fläche ist unabdingbar.
Die Synode trägt dennoch mit großer Mehrheit die Weiterarbeit an dem Objekt mit. Und damit gibt es jetzt auch kein Zurück mehr…
Auf dem Weg zu einem Klimaschutzgesetz sind wir kurz vor dem Ziel. OKR Blumtritt brachte die Synode auf den aktuellen Stand. Bis zum Jahr 2035 soll unsere Landeskirche zu 90 % klimaneutral werden, langfristig zu 100 %. Das Gesetz wird der Synode im Frühjahr 2024 vorgelegt.
Ein wichtiger Schritt ist der Klimafonds, der aktuell angespart wird und 2024 ca. 60 Mill. umfasst. Die ev. Pfründestiftung wird ihre Flächen vermehrt für Stromgewinnung zur Verfügung stellen. Außerdem spart die ELKB über ihre Aktieninvestments große Mengen CO2. Die Entkarbonisierung ist das Ziel.
Das Engagement des grünen Gockels ist ein wichtiges Element auf dem Weg. Das grüne Datenkonto ist seit 2018 für die Kirchengemeinden verpflichtend und wird leider noch nicht von allen Dekanatsbezirken/Gemeinden befüllt. Es ist unabdingbar vor allem für Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen.

Die Pfründestiftung soll langfristig den gesamten Stromverbrauch der ELKB mit grünem Strom abdecken (Photovoltaik und Windkraft), auch wenn das Engagement nicht für die Klimabilanz der ELKB genutzt werden kann. Dennoch ist das ein wichtiges Signal.
Bevor es noch länger wird, mache ich einen Stopp. Die kirchlichen Medien haben ja auch alles andere berichtet. Es sollte mein Blick auf die Tagung sein und kein objektiver Bericht.
Ich danke Ihnen für Ihr Interesse.

Ihr
Karl-Fr. Wackerbarth, Pfr.

Tauffest am Chiemsee

am 1.10.2023
um 14 Uhr
am Schraml

Sie möchten sich oder Ihr Kind in der Natur taufen lassen und dort feiern?
Dann seien Sie dabei!

Information und Anmeldung bei:

Kirchengemeinde Prien
Pfarrer Mirko Hoppe
pfarramt.prien@elkb.de
Telefon 08031-1635.

Kirchengemeinde Rosenheim
Pfarrerin Rosemarie Rother
rosemarie.rother@elkb.de
Telefon 08031-61309.

Evangelisches Dekanat Rosenheim
Dekanin Dagmar Häfner-Becker
dagmar.haefner-becker@elkb.de
Telefon 08031-352370.

Erlöser Apostel Versöhnung
Evang.-Luth. Kirche Rosenheim

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Prien a. Chiemsee

Rimsting
Breitbrunn
und Gstadt

Evang.-Luth. Pfarramt Prien am Chiemsee

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Öffnungszeiten Pfarramt Prien: Di. – Fr. 8:00 -12:00 Uhr
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
(zur Zeit im Umbau)
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarrer	Karl-Friedrich Wackerbarth	☎ 0 80 51 / 16 35
Pfarrer	Mirko Hoppe	☎ 0 80 51 / 96 56 240
Pfarrerin	Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	☎ 0 80 51 / 96 63 51

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Michaela Hoff ☎ 0 80 51 / 63 848

Jugendreferent Felix von Kiesling ☎ 0171 977 0193

Assistenz im Pfarramt Carola Hoop ☎ 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

- Haus für Kinder Prien „Marquette“
  Fliederweg 12, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro. ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- „Haus für Kinder „Prievena“,
  Stauden 1, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro, ☎ 0 80 51 / 96 78 304
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonieverein Prien (1. Vors. Klaus Löhmann) ☎ 0 80 51 / 1635
- Kindergartenförderverein (1. Vors. Franziska Wolf) ☎ 0 80 51 / 1635
  Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

AcK Chiemsee Klaus Lerch (1. Vors.) Mail: AcK_Chiemsee@web.de

Telefon-Seelsorge ☎ 0800 / 111 0 111

Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein:	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11